

- 4) s. ebenda 280 (Nr. 162). Die Namen der Tagsatzungsgesandten sind nicht genannt.
- 5) s. ebenda insbesondere die Pte. 1-5 und 7
- 6) s. ebenda 278 (Nr. 161). Auch hier war Stadt und Amt Zug nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 7) s. SSRQ Aargau II/8, 579 Nr. 182 spez. 587 Pt. 3 a, wobei dieses Dokument nicht, wie fälschlich in den SSRQ angegeben, am 1. November, sondern richtig am 6. November 1655 ausgestellt wurde; s. dazu Zurlaubiana AH 131/80. In AH 131/80 werden allerdings die unten genannten Truppenkontingente für Bremgarten und Mellingen sowie die Sammelplätze nicht namentlich genannt.
- 8) s. SSRQ Aargau II/8, 579 Nr. 182.1 spez. 580 Pt. 9

---

Kopie. Dorsualnotiz vom Zuger Stadt- und Amtsrat Beat II. Zurlauben AH 127, 226-227

## 157

1655 Dezember 28.

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN DIE IV  
KATH. ORTE [V AUSG. ZG]

---

"Was Von Besuochung wegen des Vorgeschlagnen tags Badischer Zesammenkhunfft [- diese Tagsatzung der XIII Orte sollte am 28. Dezember 1655 beginnen -]<sup>1</sup> Verschinen Sontags [den 26. Dezember 1655] an [der an genanntem Tag] gehaltner conferenz [der V kath. Orte] Zuo Lucern<sup>2</sup> durch Anwesende H. abgesante [- Stadt und Amt Zug war durch **Beat II.** Zurlauben, Karl **Brandenberg** und Jakob **Andermatt** vertreten -], für guot und rathsam erachtet worden. Und dass Vor Allen dingen die ab- und einstellung der wachten, wye auch der schantzen [v.a. in Kappel am Albis, die in Zusammenhang mit dem Artherhandel von Zürich erbaut worden waren] solte begärt<sup>3</sup> wofehr aber, ansyten [von Bürgermeister und Rat von] Zürich [diesbezüglich] nit erhalten werden das Von unsern abgesanten an Üch und übrige ohrt dise Pit und ansuochen beschächen dass alsbald ohn verzug, Zue Unsers ohrts als Nechst angrenzendem mehreren versicherung, Uss üwer [d.h. Luzern als Vorort der kath. Orte] Undt übrigen Loblichen 3 [kath.] Ohrten [UR, SZ, UW], ein gebürende Anzahl Volkhs [d.h. Truppenkontingente], Volgen möchte ... Dass Alles ist uns durch gedacht unsere abgeordnete mit mehrerem refferiert worden.

Diewyl Aber Allem Ansächen nach, u.E. von Zürich die täglich Jre wachten vermehrendt Zu uffhebung derselben nit verwilligen, und uff begebenden bruch Jres bereits gefassten Vortheils, wider uns sich Unversächen bedienen, undt dardurch eben Jer ... Jn mehere Unsicherheit gesezt wurdendt ...

Alss handt wir nit wyteren Umbgang Nemmen wöllen Üch ... hiemit freundt Eydtgnossisch und einstendig Zu ersuchen und Piten üch rund und usstrukhenlich Zuo erkhlären, Ob und wye vil volkhs Jer Allhero, uff obangedüteten fahl hin, schikken wöllendt dan diewyl wir fur unser Orth mit Zurich Kein hauptsächlich eignen Particular stritt diss fahls habend. Also werden wir Üch, desswegen nit nach Luth der Pündten unss Zehilff vermahnen Könen: sonders unss uff die bereits Zuo Küssnacht [an der Tagsatzung der V kath. Orte vom 10. November 1655]<sup>4</sup> und Baden [an der Tagsatzung der XIII Orte vom 21. November bis 8 Dezember 1655]<sup>5</sup> gemachten Vorschlag und abredt<sup>6</sup> Verlassen. Alldiewyl dess gägentheils [d.h. Zürichs] gesuech des fryen Zugs [der Nikodemiten von Schwyz nach Zürich] Oder frystellung wider den Landtsfriden [von 1531] Uns die Fünf [kath.] Ohrt ohne Unterscheidt gemeinlich berüeren, auch billich einen Einmütigen dapfferen widerstand erforderen will

Derhalben wir der Eydtgnossischen Zueversicht geläben wollen, Jer Jn Erwegung der sachen wythussächenden gefährlichen beschaffenheit, für einmahl ein gwüsse Anzahl volkhs stundtlich bereit halten, deren man Zu mehrern Versicherung und Vorsorg hiesiger Enden sich bedienen möge: hernach aber uff gantzliche erögende Ruptur, mit uwerem mehrerm gezüg Vermög obangedüteter Abredt, Vermittelst eines samentlichen Zu Zugs, dess fyndts Vorhaben: underbrechen helffen werdendt. Undt sindt wir, Zuo unserem vernereren Verhalt, uwer U.G.l E.Verschribnen gwüssen Andtwort gewärtig und verplibendt Üch Zuo erwysung aller angenemmen schuldigen diensten Undt fründtschafft gantz geneigtwillig Gott den heren Pitend üch und unss sambtlich, ein guot gluckhafftig und fridtsames Jahr gnädig ertheilen wolle ...".

"Copy, Schrybens An die 4 Cathollischen Orth"

- 1) s. EA VI 1, 295 (Nr. 169). Die Namen der Tagsatzungsgesandten sind nicht angegeben, doch dürfte Stadt und Amt Zug u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten gewesen sein, s. Zurlaubiana AH 127/113.
- 2) s. EA VI 1, 293 (Nr. 168)
- 3) s. ebenda 294 b
- 4) s. ebenda 280 (Nr. 162). Die Namen der Kriegsräte sind nicht angegeben.
- 5) s. ebenda 283 (Nr. 164). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 6) s. ebenda 280f., 285 n sowie Zurlaubiana AH 127/156

---

Konzept vom Zuger Stadt- und Amtsrat Beat II. Zurlauben. Dorsualnotiz vom Zuger Landschreiber Adam **Signer**  
AH 127, 228-229 - Blatt 229<sup>r</sup> leer